

Stadtbibliothek Aarau züchtet Leseratten

Aargauer Bibliothekspreis für innovative Leseförderung verliehen



UNTERSTÜTZUNG FÜR NEUE LESERATTEN Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der AGV, Urs Graf, übergibt in Aarau der Bibliotheksleiterin Lilo Moser einen grossen Cheque für die Umsetzung guter Ideen. **ANDRÉ ALBRECHT**

Die Stadtbibliothek Aarau fördert das Lesen zum Beispiel mit der Badi-Bibliothek. Dafür wurde sie gestern mit 10 000 Franken prämiert.

SABINE KUSTER

Von aussen sieht die Aarauer Stadtbibliothek in dem herrschaftlichen Altstadthaus aus wie seit Jahren schon. 1776 wurde sie gegründet und gehört damit zu den ältesten öffentlichen Bibliotheken der Schweiz. Doch im Innern des Gebäudes gibt es keine vergilbten Bücher. Dafür zum Beispiel 1000 Bücher in zehn verschiedenen Sprachen in der interkulturellen Kinderbibliothek.

Bücherstand für Badegäste

Für Ideen zur Leseförderung wie diese wurde die Stadtbibliothek Aarau gestern mit dem 3. Aargauer Bibliothekspreis der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen.

In diesem Sommer hatte die Stadtbibliothek eine Bibliothek in der Badi lanciert, worauf vor allem ältere Leser

ansprachen. Die jüngsten und ihre Eltern begeistert die Bibliothek jeweils am ersten Mittwoch des Monats mit Versen für Bücher.

Die Leiterin der Stadtbibliothek Aarau, Lilo Moser, sagte nach der Verleihung gestern im Vortragssaal der AGV in Aarau, sie habe sich zuerst nicht bewerben wollen, weil sie gedacht habe, grosse, professionelle Bibliotheken hätten keine Chance. Was mit den 10 000 Franken geschieht, konnte sie noch nicht definitiv sagen. Gewiss werde aber eine weitere der vielen Leseförderungs-Ideen des Bibliotheksteams damit umgesetzt.

Preis für Muri, Spreitenbach, Rothrist

Die Jury setzte sich zusammen aus dem Jurypräsidenten Hans Ulrich Glarner, Leiter der kantonalen Abteilung Kultur, Katharina Kerr, Mitglied des Verwaltungsrates der AGV, Andreas Neeser, Leiter des Literaturhauses Lenzburg, der Kantonsbibliothekarin Ruth Wüest sowie dem Chefredaktor der Aargauer Zeitung, Christian Dorer. Aus den rund 20 Bewerbungen zeichnete die Jury zusätzlich zum Hauptpreis drei Bibliotheken

ALLE 3 SEKUNDEN

Die Anzahl ausgeliehener Medien steigt kontinuierlich. Gemäss der noch nicht veröffentlichten Statistik des Bundes waren es im Aargau 2008 **2,9 Millionen Bücher, DVDs, CDs und Hörbücher**. Das sind über **30 Prozent mehr** als noch 2003. Angenommen, alle **89 Bibliotheken** im Aargau hätten an sechs Tagen in der Woche acht Stunden lang offen, dann würde in dieser Zeit alle 3 Sekunden ein Medium ausgeliehen. Auch die Zahl der Bibliotheksbesucher ist 2008 gestiegen: Von 95 000 auf **99 000 Personen**. Das ist besonders erfreulich, weil die Besucherzahlen 2004 am Sinken waren. (KUS)

mit dem Annerkennungspreis aus: Die Bibliothek der Primarschule Muri für ihre originelle Wanderbibliothek, die Gemeindebibliothek Spreitenbach für die Aktion, bei der ältere Schüler Kindergartlern regelmässig Bücher vorlesen, und die Gemeindebibliothek Rothrist für originelle Aktivitäten, mit denen die Ausleihzahlen verdoppelt werden konnten.